

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erst
täglich abends mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage für den fol-
genden Tag. Insertionspreis:
die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 50 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

56. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 210.

Nr 188.

Donnerstag, den 23. Dezember

1909.

Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle.

Die mit Führung der Rekrutierungsstammrollen beauftragten Stadträte, Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsbesitzer des Bezirks werden unter Hinweis auf die Bestimmungen in § 57 Ziffer 1 der Wehrordnung hierdurch veranlaßt, die Militärpflichtigen zur Anmeldung bei der Stammrolle in ordnungsgemäßer Weise aufzufordern und bei Aufstellung der Stammrollen den in §§ 45 und 46 der Wehrordnung enthaltenen Vorschriften genau nachzukommen, die neuen Stammrollen aber unter Beifügung der Geburtslisten und Geburtsurkunden und der Stammrollen von 1909 und 1908 sowie älterer etwa in Frage kommenden Jahrgänge nebst Lösungsscheinen bis spätestens

zum 3. Februar 1910

anher einzureichen.

Da es wiederholt vorgekommen ist, daß in den Stammrollen Personen als Militärpflichtige aufgenommen worden sind, die die Deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzen, werden die Stammrollenbehörden angewiesen, die Stammrollen mit größter Sorgfalt aufzustellen und hierbei die Eintragung von Personen, die die Deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzen, zu vermeiden, etwaige zweifelhafte Fälle aber dem unterzeichneten Zivilvorstehenden zur Anzeige zu bringen.

Weiter haben die genannten Behörden die Ermittlung der Vorstrafen der Militärpflichtigen sorgfältig und genau vorzunehmen.

Dieser sind

- 1) zunächst alle von den Gerichten eingelassenen, die ortseingeborenen Militärpflichtigen Personen betreffenden Strafnachrichten in den Stammrollen vorzunehmen und
- 2) alle sich zur Stammrolle anmeldenden und insbesondere die auswärtig geborenen Personen über ihre Vorstrafen (Art, Höhe, Zeit und Ort derselben) zu befragen, Tag und Jahr sind genau anzugeben.

Schwarzenberg, den 17. Dezember 1909.

Der Zivilvorstehende der Königl. Erbs.-Kommission der Aushebungsbezirke Schwarzenberg und Schneeberg.

1096 II.

Infolge Vermehrung der Hochwasserbeobachtungs- und Meldedienststellen tritt an Stelle des am 1. Juli 1903 erlassenen und am 15. August 1907 ergänzten Regulative das nachstehende.

Alle Beteiligten wollen den Bestimmungen aufmerksamste Beachtung schenken.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

1703 D.

den 18. Dezember 1909.

Hochwasserbeobachtungs- und Meldedienst.

Nach Einvernehmen mit den Stadträten zu Eibenstock und Aue wird von der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg als Flusspolizeibehörde für die Gebiete der Müde, des Schwarzwassers, des Mittweidabachs, der großen Vockau und des Bohlwassers nach Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Finanzen vom 3. Januar 1903 unter Aufhebung des bisherigen Hochwassernachrichtendienstes ein

Hochwasserbeobachtungs- und Meldedienst

nach folgenden Grundrissen eingerichtet.

1. Zur Beobachtung der Niederschläge und der Wasserstände in den Flüssen und Bächen dienen Regen- und Schneemessler, Pegel und Gefahrenmarken in Carlsfeld, Schönheiderhammer, Aue, Mittweida, Rittersgrün, Johanngeorgenstadt, Obersachsenfeld, Breitenhof, Wildenthal und Zimmerfacher (Stadtbezirk Eibenstock). Die Beobachtungsstelle in Carlsfeld beobachtet nur die Niederschläge.

2. Die Regen- bez. Schneemessler und Pegel sind immer zu beobachten, die Gefahrenmarken nur bei steigendem Wasser in den Flüssen und Bächen, sobald die unterste Gefahrenmarke erreicht ist.

3. Zur Ausführung der Beobachtungen sind besondere Beobachter bestimmt, welche auch die Meldungen bewirken.

4.

Die Meldungen haben zu erfolgen:

I. von Carlsfeld mittels Bahntelegraph an die Gutsbesitzer zu Schönheiderhammer, den Stadtrat zu Aue und die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion zu Schwarzenberg;

II. von Schönheiderhammer mittels Bahntelegraph an die Gemeindevorstände Wolfsgrün, Blauenthal und Vockau und an den Rechenwärter beim Bahnhofe Vockau, an die Königliche Amtshauptmannschaft und die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion zu Schwarzenberg und an den Stadtrat zu Aue, von diesem mit Fernsprecher an die Firma Günther & Richter in Vockau, Ultramarinfabrik Schindlers Werk und Gebrüder Tölle in Auerhammer sowie die Firma Dr. Weitners Argentanfabrik J. A. Lange daselbst.

III. von Aue mit Boten an den Stadtrat daselbst, mittels Bahntelegraph an die Königliche Amtshauptmannschaft und die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion Schwarzenberg, an die Königliche Amtshauptmannschaft, die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion und den Stadtrat zu Zwida, die Gemeindevorstände zu Niederschlema (durch diesen mittels Fernsprecher oder Boten an die Firma Richter & Heinz daselbst), zu Stein, Langenbach für Ortsteil Fährbrücke, Wiesenburg (durch diesen mittels Boten: Gemeindevorstand Silberstraße), Wilsau, Rainsdorf und Schedewitz, Königliche Amtshauptmannschaft und Stadtrat zu Glauchau, Stadtrat zu Benig und Gemeindevorstand zu Volkenburg;

IV. von Johanngeorgenstadt mit Boten an den Bürgermeister daselbst, mit Bahntelegraph an das Gemeindeamt Breitenhof und Erla, Fabrik von Weidenmüller in Antonsthal, die Königliche Amtshauptmannschaft, die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion und den Stadtrat zu Schwarzenberg und an den Stadtrat zu Aue;

V. von Mittweida mittels Bahntelegraph an die Königliche Amtshauptmannschaft, die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion und den Stadtrat zu Schwarzenberg. Das Gemeindeamt zu Raschau und Grünstädtel erhält durch Boten Meldung. Grünstädtel gibt durch Boten Meldung an Gemeindeamt Wildenau;

VI. von Rittersgrün mittels Bahntelegraph an die Königliche Amtshauptmannschaft, die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion, den Stadtrat zu Schwarzenberg, das Gemeindeamt zu Raschau und Grünstädtel und von diesem mittels Boten an das Gemeindeamt zu Wildenau;

VII. von Obersachsenfeld mittels Fernsprecher oder Boten an die Königliche Amtshauptmannschaft und Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion Schwarzenberg sowie an die Triebwerke von Wussing in Obersachsenfeld, Breßpansfabrik in Neuwelt und Brethaus, Reiche und Kästner in Bernsbach, Landmann und Oskar Freitag in Lauter und mittels Bahntelegraph an den Stadtrat zu Aue, von diesem mittels Fernsprecher oder Boten an das Blaufarbenwerk Niederpfannenstiel;

VIII. von Breitenhof mittels Bahntelegraph an den Gutsbesitzer zu Erla, an die Fabrik von Weidenmüller in Antonsthal, die Königliche Amtshauptmannschaft, die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion, den Stadtrat zu Schwarzenberg sowie an den Stadtrat zu Aue;

IX. von Wildenthal mittels Posttelegraph oder Fernsprecher an den Stadtrat zu Eibenstock. Vom Stadtrat Eibenstock sind die Meldungen mittels Bahntelegraph oder Fernsprecher an die Firma Ficker in Zimmerfacher, Gemeindevorstand Blauenthal, Vockau und den Rechenwärter beim Bahnhofe Vockau, an die Königliche Amtshauptmannschaft und die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion zu Schwarzenberg und an den Stadtrat zu Aue, von diesem mit Fernsprecher an die Firma Günther & Richter in Vockau, Ultramarinfabrik Schindlers Werk, Gebr. Tölle in Auerhammer sowie an die Firma J. A. Lange in Auerhammer zu geben;

X. von Zimmerfacher mit Boten an das Gemeindeamt Blauenthal, von diesem mittels Bahntelegraph oder Fernsprecher an das Gemeindeamt Vockau, an den Rechenwärter beim Bahnhofe Vockau, die Königliche Amtshauptmannschaft, die Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion zu Schwarzenberg, sowie an den Stadtrat zu Aue. Der Stadtrat zu Aue gibt die Meldung mit Fernsprecher an die Firma Günther & Richter in Vockau, Ultramarinfabrik Schindlers Werk, Gebr. Tölle und J. A. Lange in Auerhammer weiter.

5. Falls bei Beginn der Meldungen der Bahntelegraph oder die Fernsprecher geschlossen sein sollten, sind zuverlässige Radfahrer und andere schnelle Boten mit Weitergabe der Meldungen zu betrauen.

6. Jede Ortsbehörde hat die Einwohnerschaft, die Gutsbesitzer der zum Orte gehörigen selbständigen Gutsbezirke sowie die Bewohner einzelner im Ueberflutungsgebiete liegender Häuser und die Besitzer von Wassertriebwerken auf, die schnellste Weise in Kenntnis zu setzen.

7. Drohende Gefahr ist den Ortsbewohnern durch Alarmzeichen, Dampfpeifen u. s. w. schnell bekannt zu geben, auch durch Bildung von Wasserwehren abzuwenden.

8. Hierüber ist jede Ortsbehörde verpflichtet, über besondere Naturereignisse in ihrer Fluss, die auf den Wasserstand von wesentlichem Einfluß sind, der nächsten Meldestelle sowie der Königlichen Amtshauptmannschaft und der Königlichen Straßen- und Wasserbauinspektion Schwarzenberg auf kürzestem und schnellstem Wege Meldung zu machen.

9. Die durch die Meldungen erwachsenden hohen Auslagen werden den Abnehmern durch die Königliche Amtshauptmannschaft aus der Bezirkskasse erstattet.

Der auf den Namen des **Sellers Hans Arthur Grate** lautende Auslands- paß Nr. 9 — ausgestellt am 10. Juni 1909 — wird hiermit für ungültig erklärt.
Schönheide, den 20. Dezember 1909.

Der Gemeindevorstand.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Tabakarbeiter beim Reichschaps- sekretär. Einer Deputation von Tabakarbeitern, die nach Neujahr größere Arbeitslosigkeit in der Tabak- Industrie in Aussicht stellte, sagte Schapssekretär Wermuth: Ich bitte mit dem Material bei einer etwa eintretenden Arbeitslosigkeit größeren Umfangs einzufenden, und verspreche Ihnen, in diesem Falle in eine erneute Untersuchung der Angelegenheit einzutreten.

— Die Verwendung der mit Cosin gefärbten Futtermittel wirkt nicht schädlich, we-

nigstens ist der Beweis des Gegenteils bisher nicht erbracht, so konstatiert die „Nordd. Allg. Ztg.“ in einer amtlichen Auslassung. Die von Sachverständigen ausgeführte Untersuchung ergab nicht nur, daß das zur Färbung verwendete Cosin, den mit der gefärbten Gerste gefütterten Tieren nicht schädlich war, sondern auch, daß das Cosin auf die Beschaffenheit des Fleisches und des Fettes keinen Einfluß ausübt hatte. — Die Angaben über gesundheitschädliche Wirkungen des Cosins auf Tiere und mittelbar auf Menschen sind sofort sorgfältig geprüft worden. Es wird auch kein Mittel untersucht gelassen, um zu einer vollen Klärung zu kommen. Um so mehr erscheint es, wie das Regierungsorgan schreibt, gerechtfertigt, ernstlich davor zu warnen, daß durch die Behandlung der Frage ohne Not

Mißtrauen erregt und namentlich die Viehzüchter im ganzen Reiche beunruhigt werden.

— Pakete bis 1 Kilogramm. Im Reichspostamt schweben Erwägungen, ob die Einführung einer einfachen und billigen Versendungsform für kleine Warenmengen bis zu 1 Kilogramm Gewicht stattfinden soll. Wie man hört, sind die Erwägungen auf eine Eingabe des Deutschen Handelstages zurückzuführen.

— Das 16 Millionen Mark betragende Guthaben des Exultans Abdul Hamid auf der deutschen Reichsbank konnte von dieser an den Besitzer noch immer nicht ausgezahlt werden, da der für die Unterschrift der Kündigungs erforderliche Stempel nicht aufzufinden ist. Beide Teile sind nun über- eingekommen, richterliche Entscheidung anzurufen.

sch der
ubauen,
Bahr
dab er
Ergebnis
fast alle

erlin.
mpner
ipräfen,
dab
ermor-
s Mit-
holz in

Wien
in von
neuer

chen,
nstreit
netzen-
s Haus
Diskuf-
Als
gung-
ungen
das
ar da-

t feine
n den
at sich
gegen
e, mit
s mit
eraus-
s.

ernard
en, mit
heißt
gehen.
Jah-
idun-
Zahr-
ndere
g, ihr
n Wa-
e An-
rauen
ipert
befür-
en be-
e kann
an die
stände
ofinas
n von
Wfr
kaner
denn
achen,
Statue
Das
Es
it für
Land-
Auf-
ellers
Nach-
m un-
Da s
achen.
t von
höchst

nt Be-
über
er da-
iffion
Nas-
e Pa-
n von
schre-
epol-
s von
Rotz-
s bis
er Pol
areise
orden
n Dr.
e der
Bege-
rsität
verlie-
in des
Drigt-
wor-
rbin-
nde-
n ha-
d sich
frage,
wert-
ot die
ifebe-
radh"
e Ab-
e Be-
n Be-
rläu-

ternden Erklärungen vernimmt, die es wahrscheinlich machen könnten, daß astronomische Beobachtungen vorgenommen sind. Auch die praktische Seite des Unternehmens, namentlich die Schrittenreise, wird durch Einzelheiten so unzureichend beleuchtet, daß sie nicht kontrolliert werden kann. Daher meinte die Kommission, daß aus dem eingereichten Material kein Beweis dafür hergeleitet werden kann, daß Cook den Nordpol erreicht hat. Das Universitätskonsistorium ist daraufhin zu dem Spruche gekommen, daß die der Universität eingereichten Dokumente keine Beobachtungen oder Erklärungen enthalten, die beweisen, daß Dr. Cook auf seiner letzten Polarreise den Nordpol erreicht hat.

Wettervorhersage für den 23. Dezember 1909.
Südwestwind, wolkig, wärmer, zeitweise Niederschlag.

Mitteilungen des königl. Landesamts Libenstadt vom 16. bis mit 21. Dezember 1909.

Aufgebote: a. hiesige: Der Maurer Jakob Eufre hier mit der Stickerin Elise Frieda Lehner hier. Der Buchhalter Emil Edmund Wagner hier mit der Hauswirthin Marie Eugenie Post hier.
b. auswärtige: keine.

Gehilfenleistungen: Der Privatmann Wilhelm Robert Gerber in Chemnitz mit der Köchin Fanny Ottilie Vorhel hier. Der Landwirt Heinrich Erdmann Röhdorf hier mit Christiane Wilhelmine gesch. Hertel geb. Fröhlich hier.

Geburten: (Nr. 347-350) Dem Oberwälder Karl Heinrich Paul Klingner in Wollgrün 1 S. Dem Schlosser Karl Emil Junger in Wollgrün 1 S. Dem Maschinenführer Albin Bruno Wolf hier 1 S. Dem Seidemaschinenbes. Christoph Karl Müller hier 1 Z. Dem Wäcker Kurt Willy Gottschling hier 1 S. Dem Kaufmann Fürstentum Felix Ficker hier 1 S.

Storbefälle: (Nr. 204 u. 205) Elise Frieda Bauer, Z. des Tischlermeisters Guido Rudolph Bauer hier, 11 J. 7 Z. Ernestine Heymann geb. Röhdorf hier, 1 Witwe, 80 J. 5 M. 22 Z.

Neueste Nachrichten.

— Petersburg, 22. Dezember. Die Landesverteidigungskommission der Reichsduma hat beschlossen, eine Herabsetzung des Ausgabebudgets des Marineministeriums um 20,8 Millionen Rubel vorzuschlagen. Außerdem wird beantragt, die zum Bau neuer Kriegsschiffe eingesetzten 12,4 Millionen zu streichen, da die zu diesem Zweck für 1909 bewilligten Summen nach nicht verausgabt worden seien.

— Kopenhagen, 22. Dezember. Auf eine Anfrage, ob sie an Cook auf das zu liefernde Werk Vorschuß gegeben habe, antwortete die Londoner Verlagsfirma Heinemann, dies sei nicht der Fall, jedoch habe Cook von einem amerikanischen Impresario für eine Vortragstournee 250000 Dollars verlangt und auch vorher erhalten. Mit diesem Gelde brachte sich Cook in Sicherheit, während er seinen Sekretär mit den verschlossenen wertlosen Papieren nach Kopenhagen schickte.

— Brüssel, 22. Dezember. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern abend 10 Uhr hier eingetroffen und vom Prinzen Albert empfangen worden. Prinz Heinrich nahm im Stadtschloß Wohnung.

— Paris, 22. Dezember. Unter dem Vorsitz des Erzbischofs von Paris fand gestern abend eine große Versammlung der französischen katholischen Jugend für die Abschaffung der Nachtarbeit in den Bäckereien statt. Der Erzbischof wies darauf hin, daß vom Standpunkt der

Familie, Gesellschaft, Wirtschaftsordnung und Religion diese Reform notwendig sei. Eine in diesem Sinne gehaltene Resolution wurde mit Beifall angenommen.

— London, 22. Dezember. Die „Westminster Gazette“ veröffentlicht eine Reihe von Meldungen über die Gesandtschaft, die die deutsch-englische Grenzkommission während ihrer Tätigkeit in Südnigeria mit den Eingeborenen zu bestehen hatte. Der die Begleitmannschaft der Kommission befehligende englische Hauptmann schreibt, daß Oberleutnant von Stephani, der schwer verwundet wurde, die größte Tapferkeit an den Tag gelegt habe. Oberst Whitford von der englischen Kommission betont, daß die Expedition der schnellen Hilfe viel verdanke, die von Stephani leistete zu einer Zeit, wo die englische militärische Bedeckung sich in unsicherer Lage befand. Er hoffe, der Gouverneur werde für die geleisteten wertvollen Dienste eine angemessene Auszeichnung beantragen. Diese Auszeichnung werde vom Gouverneur befristet. Das Blatt veröffentlicht auch einen Gefechtsbericht, den Oberleutnant von Stephani dem englischen Befehlshaber übermittelte und in dem er die Haltung des Feldwebels Buchholz und des Sergeanten Schulze lobend erwähnt.

— Managua, 22. Dezember. Die Einwohnerschaft Granadas einschließlich der Amerikaner hat an den hiesigen amerikanischen Konsul die Bitte gerichtet, er möge Marinesoldaten entsenden, um die gefährdeten Interessen der Fremden zu schützen.

Cigarren Cigaretten

zu alten billigen Preisen in 25, 50 u. 100 Stück-Weihnachts-Präsentkistchen
empfeilt in grosser Auswahl
Carl Jhnenfeld, Cigarren-Import-Kaus,
Breitestrasse Nr. 2, am Neumarkt.

Solinger Stahlwaren
in grosser Auswahl u. äusserst billig empfiehlt
C. W. Friedrich.



Zigarren
beste Qualitäten, in verschiedensten Preislagen, auch in Weihnachtskistchen von 25 Stück an.
Zigaretten
insbesondere
Citas, Epirus, Dubec, Österreichische Sport-Zigaretten und Salem Aleikum-Zigaretten empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Werkzeuge aller Art
hält reichhaltig am Lager
C. W. Friedrich.



Reichhaltiges Lager feinsten Parfümerien und Toilette-Seifen.
H. Lohmann,
Drogenhandlung.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt
jungen Commis
oder Expedient für Versand und leichte Kontorarbeiten.
W. Ziegler & Co.

Franz. Walnüsse (la. Marbots) ff. gewählte Haselnüsse
empfeilt bestens
H. Lohmann.

Metall-, Eisen- und Eisenholzfärbung, sowie Einäscherungsfärbung
nach Vorschrift der Krementorien, hält stets am Lager
Emil Unger,
Tischlermeister,
Poststrasse 18.



Feinste Punsch-Essenzen
Jamaica-Rum, Arac de Goa
Deutsche u. franz. Cognacs
Rot- und Weissweine
Griechischen Samos, à Lit. 95 Pf.
empfeilt bestens
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Vorteilhafte Einkäufe
für
Reisedecken von 5-45 Mark
Kameelhaar-Decken
Steppdecken
Sophadecken
Teppiche
Schlafdecken
Bettedecken
Läuferstoffe
Gardinen
Vitragen.
C. G. Seidel.

Wohlfriechenden Ofenlack
u. Vulkan-Bronze (Aluminium)
Vornehmster Anstrich für Ofen
hitzebeständig - dauerhaft
empfeilt bestens die Drogenhandlung von
H. Lohmann.

Bratgänse hasermast, faub. ger. 7-10 Wfd., à Pfd. 56-58 Pfg. Verf. tägl. geg. Nachn.
Karsuhn, Gr. Heinrichsdorf b. Gr. Friedrichsdorf.

Schulranzen und Taschen
nur beste Handarbeit, hat zu verkaufen
Ernst Geler, Vobelsstr. 31.

Frischen Bander Frische Notzungen Frischen Schellfisch
empfeilt **Max Steinbach.**

Nr. 1524 mit echten brasilianer Hornheften.
Verlangen Sie Messer und Scheren mit der bewährten „Nippel“-Marke.
Praktische Geschenke in Messer und Gabeln, in Scheren, feine und billige Taschenmesser, Rasiermesser und Rasiergarnituren sind in den einschlägigen Geschäften zu haben.



Junge fette Dresdner
Hasermaistgänse
und Enten in großer Auswahl empfiehlt
J. Hauschild,
Kupfer, 5 Lit. v. 60 Pfennig an.
D. Obige.

Dr. Richter's elektromotorische
Zahnalsbänder,
um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche acht zu haben sind bei
Emil Hauebohn.

Damen-Unterröcke
in Tuch, Moiré,
Tricot
graciös, bewährte Qualität.
Cloth, Pelzpiqué und Barchent.
C. G. Seidel.

Junge fette
Enten, Gänse,
Fonlarden, frischen Ananas, Salat, Papuzchen, Rosenkohl, Tomaten, große Karke Sale empfiehlt
Allue Gänzel.

Weihnachts-Geschenke
werden nicht verabreicht.
Die Fleischer-Innung.

Marzipan-Figuren
R. Seibmann, Langestr. 1.

Weihnachts-Chocolade
R. Seibmann, Langestr. 1.

Zur gefl. Beachtung!

Die für die **Festtagsnummer** (Ausgabe Freitag nachmittag) bestimmten Inserate erbitten wir uns bis **spätestens Donnerstag abend**, damit die Ausgabe am heiligen Abend schon nachmittags erfolgen kann und die Boten nicht bis in die Abendstunden hinein mit dem Hochachtungsvoll

Die Geschäftsstelle des Amtsblattes.

C. G. Seidel
Eibenstock.



Mitglied eines der
grössten Ein-
kaufs - Verbände
Deutschlands.

Für den Weihnachtstisch

empfehle
Strümpfe
Handschuhe
Trikotagen
Herren-Wäsche
Herren-Westen
Kragenschoner
Sweater weiss u. farbig
Shawls
Tücher in Seide u. Wolle
Shlipse
Hosenträger

Eigene Fabrikate
Vorteile auffallend

Damen-Wäsche
Damen-Westen
Mützen - Hüllen
Mohair-Shawls
Seiden-Echarpes
Corsetten
Gürtel
Schürzen

reiche Auswahl aller Artikel.

Feinsten

Kaiser-Beluga-Malossol-Caviar

ausgewogen und in 1/1, 1/2 und 1/4-Büchsen.

Frischen Kronenhummer,
Frischen Lachs im Anschnitt und Dosen,
Delfardinen (Phillippe u. Canada),
Niesenbricken

hält bestens empfohlen

G. Emil Tittel
am Postplatz.

P. P.

Unsere Kasse und Bureaux sind

Freitag, den 24. Dezember

von 8 bis 2 Uhr ununterbrochen

geöffnet.

Eibenstocker Bank.

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle:



gestreift, gepickt, im Fell, Hasermaß-
gänse, à Pfd. 75 Pf., pfund-
weise à Pfd. 80 Pf., fette
Enten, Poularden, Ca-
pauzen, H. Truthühner,
Fasanen und Rehtenten,
Delik.-Brotheringe, Sardines à l'huile von Phillippe u. Canada,
Krabben, Hummern, Langkrusten, Gänseleuten
in Gelee, Gänsefett, Ravensburger Würstchen,
Straßburger Pasteten aller Art, Chinesischen
Tee, Kakao, Schokolade, Braunschweiger Ge-
müselkonserven, Rheinische Früchte-Konserven,
Datteln, Feigen, Maronen, Paraisüsse, Cali-
fornische Früchte, feinste Biscuits, Salzkan-
gen, Käsekugeln, Waffeln, Duffel, Brezeln,
Trauben-Rosinen, Quakmandeln, Apfelsinen,
Citronen, Nischobst, Pfund 30 Pf., Honig in
Tafeln, Pfund 40 Pf., N. Pflanzenmus, Marme-
laden aller Art, H. Seidel- und Preißelbeeren,
H. Senf- und Pfeffergurken, feinste Tafelbutter
und Palmöl.

feinste Backwaren aller Art,

hochf. Zitronat, Tafelkäse als: Roquefort, Brie,
Edamer, Camembert, Servois, Reuschädel, Ro-
madour etc. etc., feinste Tafeläpfel, Gothaer Wurst-
waren, aparte Frühstückskorbchen billigst, H.
Christbaumkerzen,

Düsseldorfer Bunscheffenzten,

Rum, Arac, Rognat, Rotwein, Flasche von 80 Pf. an, Weis-
wein, Flasche von 80 Pf. an, Vermutwein, Flasche 120 Pf., bei
größerer Abnahme Engrospreise.

Max Steinbach,
Delikatessen-Geschäft.



in allen Grössen empfiehlt

C. W. Friedrich.

Zum bevorstehenden Feste

empfehle:

Roquefort
Münsterkäse
Tilsiter
Emmenthal, Schweizerkäse
Fromage de Brie
Ziegenkäse
Dessert-Alpenkäse
Kronenkäse
Kaiserkäse
Camembert
Frühstückskäse
Weisslack
Limburger
Kümmelkäse
Blauschimmel
Schwellen
Harzer
Pumpernickel
gar. reinen Blütenhonig
Zuckerhonig

in Tafelbutter

Julius Hug,
vis-à-vis der Apotheke.

Christbaum-Kerzen
Eisflimmer
Cristalin
Christbaumschnee
Lichthalter
Lametta
Magnesium-Wunder-
kerzen

empfehle bestens **H. Lohmann.**



Die Original-Adler- Schnellnähmaschine

ist das vollkommenste Werk zum
Nähen, Sticken, Stopfen und Aus-
bessern der Schiffenstickerien.

Alleinverkauf für Eibenstock:

Max Baumann.

Christbaum-Confect

u. Biscuit, Pfd. v. 60 Pf. an
R. Selbmann, Langestr. 1.

Feinste Tafel-Stearinkerzen
" Stearin-Baumkerzen
" Parbols- u. Jasel-
nüsse

Cigarren in 25, 50 u. 100 Stk.
Ristchen in großer Auswahl empfiehlt
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Aluminium-Dfenbrunze
sowie
wohlriechenden Dfenlad
empfehle **Emil Eberlein.**

Holz- und Polster-Möbel

Grösste Auswahl

zu billigsten Preisen

empfehle

Möbel-Geschäft

Franz Matouschek

Neugasse 4.



Soeben sind meine Läger besonders
reichhaltig complettiert in:

- Handschuhen -
- Cravatten -
- Herrenwäsche -
- Hemden - Hosen
jeder Art sehr preiswert.

Neumarkt Nr. 3.

Für die Festtage

empfehle ich

frisch geröstete Kaffees
in vorzüglichen Mischungen

Emil Eberlein.



Schlittschuhe

empfehlen die besten Marken, mit und ohne conischen Rösen,
vernickelt oder blank geschliffen, sowie Riemen u. Knöchelgeleut-
halter zu billigsten Preisen

Gebrüder Helbig.



Für Schule, Haus und Strasse
sind die echten

Bleyle's

Knaben-Anzüge

in jeder Jahreszeit und bei
jeder Witterung

die gesündeste u. vor-
teilhafteste Kleidung!

Tadelloser Sitz. Elegante Formen.

**Konfektionshaus
A. J. Kalitzki Nachfl.**
Postplatz.

Ausführliche Kataloge gratis.
Seite 18 des Kataloges sehr wichtig.

Für den Weihnachtstisch



empfehle alle Sorten Handschuhe (größte
Auswahl am Platz) in Glace, Wild, Arim-
mer, Wolle; Reit- u. Fahrhandschuhe, Kappa,
gefütterte Glace usw. in den neuesten Farben.
Bestellungen nach Maß schnellstens und bitte
bei Bedarf um gütige Unterstützung. Saubere
Handschuhwäsche, Färberet, Reparatu-
ren, Einkauf von Wild-, Ziegen-, Kanin-
chen- und Hasenfellen.

Hochachtungsvoll

August Edelman, Handschuhfabrik.

Eibenstock, Brühl 12.

Gebr. 1876.

Zum Schlachten! Gewürze,

gang und rein gemahlen: Schwar-
zen und weißen Pfeffer, Risten,
Piment, Ingwer, Majoran etc.
empfehle bestens

H. Lohmann.

Lebkuchen

R. Selbmann, Langestr. 1.

Glacéhandschuhe,

passend als Weihnachtsgeschenk,
empfehle billigst

Karl Zenker, Forststr. 12.

Steuern eine Beilage.

wurde Karl dem Fünften, dem Könige von Frankreich, eine Taschenuhr zum Geschenk gemacht, die zu den ersten gehörte, die die Uhrmacherkunst konstruiert hat. Die Sekundenuhr wurde im Jahre 1500 von Deurbach erfunden. Aber die früheren Taschenuhren waren noch recht grobe und ungenügende Instrumente; erst dem Nürnberger Schlosser Peter Hele, der von 1480—1542 lebte, gelang die Herstellung einer handlichen Taschenuhr, die damals noch „Zackuhr“ genannt wurde. Bereits 1511 war diese Zackuhr so verbessert, daß sie 40 Stunden ging und auch die Stunden schlug.

Literarisches.

Eine recht interessante Karte der sächs. Landtagswahlen von 1909 ist neben dem Briefe von 40 Pf. in dem Verlage von Moritz Kuhl in Leipzig erschienen. Derselbe gibt, nächst der Uebersicht über die neue Wahlkreis-einteilung Sachsens, ein klares, durch Farben dargestelltes Bild über die Erfolge, die die verschiedenen Parteien bei den jetzt zum ersten Male nach dem neuen Wahlsystem vorgenommenen Landtagswahlen erzielt haben, zugleich enthält sie auch ein Verzeichnis der gewählten Abgeordneten.

Die Fürstliche Brauerei Adorf, welche nunmehr seit 86 Jahren besteht, läßt jeden ein Schriftdruck erscheinen, welches in seiner feinen äußeren Gestaltung auf matterm Kunstpapier gedruckt, jedem Freunde des sächsischen Schwarzbieres ein anspruchsvolles „Nimm mit“ zuruft. Die

Profikarte, welche die Entwicklungsgeschichte der Fürstlichen Brauerei Adorf von ihrem Gründungsjahre 1643 an schildert, ist mit ihrer stimmungsvollen Ausstattung und den zahlreichen Illustrationen so von dem Hauch der Poesie durchdrungen, daß sie von der üblichen Kellamerdrucke vollständig abweicht und sich durchaus eines Platzes in der Bibliothek nicht zu schämen braucht. In dem Einleitungsgedicht von Willy Oppenstein ist zugleich auch das Programm des Büchleins enthalten:

— Da steht ein Tempel der Kultur! —
 In einem solchen will ich jetzt euch führen;
 Generationen, schon in Staub zerfallen,
 Erproben hier die schweißtröpfende Faust
 Und wählten hinter ernst gefurchten Stirnen
 Gedanken, die dem stolzen Baur galten.
 Mein Büchlein weih ich freudig ihren Namen.

Von den Namen vergangener Geschlechter singt das Buch. Ueber die ersten Versuche, die die Menschen machten, um das schäumende cerevis aus gegorenem Gerstensaft zu gewinnen, geht das Buch über zu der Gründung des Ortes Adorf durch die Menden und verfolgt dann dessen Weiterentwicklung zum heutigen Adorf. Eine faszinierende Beschreibung der gesamten Brauerei-Anlagen macht den Schluß. — So wird, wie es in dem Werkchen heißt, derjenige, welcher die Geschichte der „Fürstlichen Brauerei Adorf“, einer der ältesten und berühmtesten Brauereien Thüringens, liest, zugleich ein Stück interessanter Vergangenheit aus reußischen Landen in sich aufnehmen und neben mancherlei Anregungen kulturhistorische Einblicke gewinnen, die nicht des Reiches entbehren, und die auch in mancher Hinsicht geeignet sind, die rein geschichtliche Forschung zu fördern.

Zwickauer Viehmarktbericht vom 20. Dezember 1909.

Zum Verkauf standen: 284 Grobvieh (Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Stiere und Kinder), 161 Rinder, 293 Schafe und Hammel und 1386 Schweine. Die Preise verstehen sich bei Rindern und Schafen für 50 kg Schlachtgewicht, bei Rindern für 60 kg Lebendgewicht und bei Schweinen für 60 kg Lebendgewicht mit 20 Pf. Tara per Stück. — Bezahlt wurden: Ochsen: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 78—80 b) junge fleischige nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 73—78 c) mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 67—70 d) gering genährte jeden Alters — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65—67, b) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 62—64, c) gering genährte — Kühe und Färsen (Stiere und Kinder): a) vollfleischige ausgewählte Färsen, Stiere und Kinder höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 71—73, c) ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67—7, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 62—64, e) gering genährte Kühe und Färsen 40—45 M. Bezahlt wurde für 1 Pfd.: Rinder: a) feinste Raß- (Wollraß) und beste Sauglätter 64—67, b) mittlere Raß- und gute Sauglätter 50—52 c) geringe Sauglätter 4—42, d) ältere gering genährte Rinder (Fresser) — Schafe: a) Raßlamm und jüngere Raßlamm 35—37, b) ältere Raßlamm 32—34, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Wetzschafe) 30—34 zu 1 1/2 Jahren 78—78 b) fleischige 73—76, c) gering entwickelte, sowie Sauen 65—70 Pf. für 1 Pfd. — Metzgerei: Ochsen — — — — — Rindfleisch: langsam.

Für unsere Abonnenten!

Durch Abschluß mit einem befreundeten Verlage ist es uns gelungen, für **unsere Abonnenten eine Prämie** zu schaffen, die Jedem, sei es als Geschenk, sei es für die eigene Bibliothek, willkommen sein dürfte. Durch das mit dem **30jährigen Todestage** Freiwerden des **überaus interessanten und humorvollen Erzählers Hackländer** ist zum **ersten Male** eine billige Zusammenstellung in **guter Ausführung in 2 Prachtbänden** von über 1000 Seiten großes Format mit **prächtigen ganzseitigen Illustrationen** von **Professor Schmidt** und **H. Starke** ermöglicht worden, die die **besten Schriften** des so sehr beliebten und populären **Schriftstellers** umfaßt. Aus dem reichen Inhalt nennen wir nur:

Europäisches Sklaventleben — Bühnenelend — Ein Sklavhalter — Sklaven der Gesellschaft — Räubergeschichten — Toilettengeheimnisse — Whist mit dem toten Mann etc. — Wachstudenabenteuer — Offiziere und Unteroffiziere — Im Untersuchungsarrest — Eine nächtliche Untersuchung — Tag und Nacht — Soldatenleben im Frieden — Humoristische Bilder aus der Dienstzeit etc. — Kleine humor. Erzählungen: Ein Eisenbahnabenteuer — Am Herdfeuer etc.

ein Beweis für die **Reichhaltigkeit** und den **hochinteressanten** Inhalt dieser **neuen illustrierten Ausgabe**, die sich für **Jung und Alt**, besonders auch als **Weihnachtsgeschenk** vorzüglich eignet.

So lange der **Vorrat reicht**, geben wir diese Ausgabe unsern Abonnenten zum **Vorzugspreise von 3 1/2 Mark** beide Bände ab. Ein Exemplar liegt in unserer Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Expedition des Amts- und Anzeigeblasses.

**Wir kochen
braten
backen mit
PALMIN**

Gebrüder Helbig, Eisenwarenhandlung,
 Karlsruherstraße Nr. 6
 Telefon Nr. 60

empfehlen als passende **Weihnachtsgeschenke** zu billigen Preisen:

Aluminium-Kochgeschirr	Waschmaschinen in verschiedenen Systemen	Ofenschirme
Felsen-Emaille- "	Wringmaschinen in Ia. Gummiwalzen u. vernickeltem Bügel	Ofenvorsetzer
Eisernes "	Messing-, Nickel-, Dalli-Gasplatten	Kohlenkasten
Fleischhackmaschinen	Gaskocher mit Anwärmer	Kohlenschütter
Reibmaschinen	Wirtschaftswagen	Geläkkassetten
Messerputzmaschinen	Tafelwagen, Butterwagen	Rasierapparate
Brothobel, Brotkapseln	Wärmflaschen in Kupfer, vernickelt	Rasiergarnituren
Schnellbrater	Wärmsteine, Leibwärmer	Teschings, Revolver
Wandkaffeemühlen	Waschgarnituren	Div. Werkzeuge in Kästen und auf Karton
Stollenaufschneidebretter	Sitzbadewannen	Div. Laubsägeartikel
Damenscheren, Geflügelscheren	Giesskannen	Laubsäge- und Kerbschnittholz
Tranchirbestecke	Tablettes	Div. Beschläge dazu
Taschenmesser	Menagen	Obsthorden
Messer und Gabeln in größter und feinsten Auswahl	Eisschränke	Obstschränke
Hack- und Wiegemesser		Vogelkäse
Back- und Eisformen		

Rodelschlitten * * * Rodelsporen * * * Eissporen
 Schneeschuhe * * * Stuhlschlitten * * * Kinderschlitten

Knochenbildendes Nahrungsmittel

für Kinder erhält man aus Milch und

Dr. Oetker's Pudding-Pulver.

Zum Backen nur das echte **Dr. Oetker's Backpulver.**

WINTER-SPORTARTIKEL

zu ganz besonders niedrigen Preisen empfiehlt

C. W. Friedrich.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Herren- und Damen-Uhren, modernen Wand- und Tafeluhren

in anerkannt guter Qualität zu billigen Preisen, sowie Goldwaren u. optische Waren.

Carl Lorenz, Uhrmachermstr., Langestr.

Echte bayrische Schmalz-Butter

Badwaren und Badgewürze

empfehlt bestens

H. Lohmann

Fellvorlagen

empfehle in größter Auswahl bei mäßigen Preisen.

Hermann Rau.

Schaft- u. Stulpenstiefel, moderne Herren- und Damen-Knopf-, Schnür- u. Schnallenstiefel

in Chevreau, Vorkalf und Rindsleder, elegante Ballschube, Filzschube u. Filzstiefel, beste Marke Gummi-Schube

empfehlt in bekannter guter Ausführung

W. Schuldes, Langestr. 10.

NB. Einen Posten gefütterte Frauen- und Kinderstiefel verkauft, um damit zu räumen, billigt

D. D.